



## B.A.U.M.-Umweltpreis 2012

Kategorie: Großunternehmen

### **Alain Caparros** **REWE Group**

Alain Caparros, Jahrgang 1956, ist seit 2005 Mitglied des Vorstands und seit 2006 Vorstandsvorsitzender der REWE Group und verantwortet in dieser Funktion die strategische Ausrichtung der Gruppe. Seit diesem Zeitpunkt hat Alain Caparros das Thema Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil der Unternehmensphilosophie etabliert.

Der studierte Betriebswirt begann seine Karriere beim Kosmetikkonzern Yves Rocher, wo er ab 1991 als Vizepräsident den Strategiebereich national und international verantwortete und bereits zu diesem Zeitpunkt aktiv nachhaltiges Wirtschaften und Umweltschutz als zentrale Aufgaben des Handels erkannte sowie hierzu Problemlösungen forcierte.

Nach verschiedenen Stationen im Lebensmittelsektor in Frankreich und der Schweiz wurde der gebürtige Franzose 2004 Mitglied der Unternehmensleitung der REWE Group in Köln und 2005 Mitglied des Vorstands. Seitdem hat Alain Caparros weitreichende organisatorische und prozessuale Voraussetzungen im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens geschaffen. Hierzu gehören unter anderem ein regelmäßig tagender Nachhaltigkeitsstrategiekreis, ein umfassendes Nachhaltigkeitscontrolling sowie eine Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die genossenschaftlich organisierte REWE Group umfasst ca. 15.600 Märkte, in denen mehr als 330.000 Mitarbeiter tätig sind. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gruppe einen Umsatz von über 48 Mrd. Euro und ist damit einer der führenden Lebensmittel- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Die Unternehmensgruppe reagiert verstärkt auf das Bedürfnis der Verbraucher nach Informationen über Herkunft, Lieferbedingungen und Vertrieb der Lebensmittel und positioniert sich auch im Hinblick auf die zunehmende Internationalisierung des Handels auf verschiedenen Ebenen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Hierbei bezieht die REWE Group alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten mit ein, um eine nachhaltige Produktion zu gewährleisten und gemeinsame Standards zu etablieren.

„Wer mit Lebensmitteln handelt und damit im besten Sinne des Wortes ‚versorgt‘, trägt per se eine große Verantwortung für seine Umwelt. [...] wir haben keine andere Option als die Nachhaltigkeit“, so Alain Caparros. Er sieht eine seiner Hauptaufgaben darin, die organisatorischen und strategischen Voraussetzungen im Unternehmen zu schaffen und dieses Verständnis auf allen Ebenen des Konzerns mit Leben zu füllen.

Seit 1993 führt die REWE Group Lebensmittel aus fairem Handel in ihrem Sortiment. Sie vertreibt ihre Eigenmarke unter dem Label PRO-PLANET mit dem Ziel der Verbesserung konventioneller Produkte im Massenmarkt und bietet bereits seit 1983 Bio-Produkte der Eigenmarke Füllhorn an, aus der 2008 die Marke "REWE BIO" hervorging.

Einen neuen Weg im deutschen Handel ging die REWE Group, indem sie als erstes Handelsunternehmen in Deutschland einen umfassenden Statusbericht zum chemischen Pflanzenschutz bei Obst und Gemüse veröffentlichte, mit dessen Aus- und Bewertung die unabhängige österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 beauftragt wurde.

Zeichen im Bereich Energieeffizienz setzt die REWE Group auch durch den Neu- und Umbau von Märkten, die unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit konzipiert wurden. So eröffnete im November 2009 in Berlin-Rudow das deutschlandweit erste REWE Green Building, das rund 40 Prozent seines Energiebedarfs selbst produziert. Der Markt mit einer Fläche von 1.830 Quadratmetern wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) als erster Supermarkt mit dem Prädikat Gold ausgezeichnet.

Die REWE Group fokussiert ihr Engagement für den Klimaschutz vor allem auf jene Bereiche, die große Effektivität versprechen. Da mehr als die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Stromverbrauch zurückgehen, spielt außer der Erhöhung der Energieeffizienz der Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen eine zentrale Rolle. Seit 2008 werden bereits über 6.000 Märkte mit Grünstrom versorgt.

Das Unternehmen legt sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen großen Wert auf Abfallvermeidung und Recycling und wurde dafür 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Nachhaltigste Initiative Deutschlands“ und dem Sonderpreis "Deutschlands recyclingpapierfreundlichstes Unternehmen" ausgezeichnet.

Eine Grundlage für den Erfolg in seiner Unternehmensführung sieht Alain Caparros darin, zu vermitteln, dass ökonomische Anforderungen nicht im Widerspruch zu hohen ökologischen und sozialen Standards stehen. 2010 erhielt Caparros als Vorstandsvorsitzender der REWE Group für sein persönliches Engagement bei der Konzeption und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens den Publikumspreis der *WirtschaftsWoche* und wurde damit 2010 als „Deutschlands Kopf der Nachhaltigkeit“ in der Kategorie „Wirtschaft“ ausgezeichnet.

Alain Caparros setzt sich richtungsweisend für nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittel-sektor ein und hat bei der REWE Group zahlreiche Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz initiiert. Mit seinem Engagement trägt Alain Caparros auf diese Weise erheblich dazu bei, eine ganze Branche für die Notwendigkeit der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. In Anerkennung dieser Leistung erhält Alain Caparros den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Großunternehmen“.